

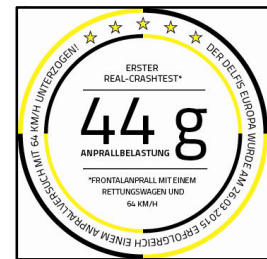


Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG

„Diagnoseprojekt 08 des Projektes eBEn – eBusiness-Engineering“

Unternehmen

Die Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG ist ein Spezialist auf dem Gebiet des Ausbaus von Behindertentransportwagen (BTW), Krankentransportwagen (KTW), Rettungswagen (RTW) und Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF). Das Unternehmen wurde 1991 gegründet, beschäftigt derzeit über 200 Mitarbeiter und liefert jährlich über 1.200 Fahrzeuge in über 35 Länder weltweit. Die Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG gehört zu den größten Unternehmen dieser Branche in Deutschland.



Crash Test RTW DELFIS
EUROPA

Produkte / Dienstleistungen

Automobilbranche (Ausbau von Behindertentransportwagen, Krankentransportwagen, Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeugen)

Beteiligte am Diagnoseprojekt

Dagmar Schwarz, Kaufmännische Leiterin
Sabine Höpfner, Leitung Controlling

Eingesetzte Berater

B.I.M.-Consulting mbH Magdeburg, Sabine Paul
CLASOP Michael Franke IT Service & Consulting, Michael Franke

Ausgangslage

Das Unternehmen steht zum Zeitpunkt des Diagnoseprojektes vor der Aufgabe, den Prozessablauf im Unternehmen zu optimieren und Voraussetzungen zu schaffen, dass Vor- und Nachkalkulationen pro Projekt systemtechnisch möglich sind. Die dafür benötigten Stammdaten sind bei Projektaufnahmen noch lückenhaft, da die manuell erstellten Stücklisten größtenteils fehlen.

Eine Durchgängigkeit der Stammdaten ist dadurch noch nicht gegeben, was dazu führt, dass Änderungen im Einkaufspreis nicht automatisch die Stammdaten beeinflussen. Dies hat zur Folge, dass Preisaktualisierungen bei Kaufteilen keine Berücksichtigung finden und eine Kalkulation nur mit erheblichem manuellem Aufwand möglich ist.

Ziele

Mit der Durchführung des Diagnoseprojektes erhoffte sich das Unternehmen Vorschläge zur Verbesserung der Stammdatenqualität, insbesondere mit dem Hintergrund der Durchgängigkeit der Stammdaten. In Folge dieser Verbesserungen wurde die exaktere und einfachere Bearbeitung der Prozesse und der Vor- und Nachkalkulationen für neue Aufträge erwartet.



Vorgehensweise

Die eingesetzten Berater analysierten die Artikelstammdaten sowie die Ablaufprozesse innerhalb des Unternehmens. Desweiteren wurde die Datenverwaltung in den prozessbegleitenden Unternehmensbereichen untersucht. Abschließend erfolgte eine Begutachtung und Analyse des Informationsflusses.

Ergebnis

Im Zuge der Analyse konnte festgestellt werden, dass der Artikelstamm nicht optimal aufgebaut war. Es wurden beispielweise mehrfach gleiche Benennungen von Datensätzen verwendet, was eine Recherche für die Wiederverwendung sehr problematisch machte. Ebenso fehlten Standard- oder Musterartikel im System sowie die Klassifizierungen nach technischen oder geometrischen Parametern.

Bei der Qualität der Artikelstammdaten konnten erste Verbesserungsmöglichkeiten umgesetzt und somit u.a. gleiche Teile unterschiedlich benannt werden.

Mit der Durchführung der Analysen konnten die Berater dem Unternehmen folgende Maßnahmenvorschläge aussprechen:

- konsequenterer Einsatz des ERP-Systems im gesamten Unternehmen einschließlich der Schulung der Mitarbeiter in dessen Bedienung und Funktionalität sowie komplexer Anwendung
- Anlage von Stücklisten anhand von Musterstammdaten sowie Aktualisierung und Vervollständigung aller vorhandenen Stücklisten zur Vermeidung fehlerhafter Produktkalkulationen
- Klassifizierung der Artikel im System
- Prüfung von Standardisierungsmöglichkeiten der Prozessabläufe
- Schaffung eines durchgängigen Daten- und Informationsflusses durch Datenübergabe vom CAD-System in das ERP-System unter Nutzung vorhandener Schnittstellen zur Vermeidung von Medienbrüchen

Zitat

Dagmar Schwarz, Kaufmännische Leiterin

„Mit der Teilnahme am Diagnoseprojekt erhofften wir uns eine Verbesserung in der Qualität unserer Stammdaten und damit auch eine in Summe bessere Produktkalkulation. Die aufgedeckten Unvollständigkeiten im System und vor allem die darauf basierenden Gegenmaßnahmen werden uns in die Lage versetzen das Unternehmen in Zukunft besser aufzustellen und am Markt zu behaupten. Danke an dieser Stelle.“

Kontakt

Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG

Glinder Straße 1

39218 Schönebeck

Telefon: + 49 (0) 39 28 - 48 63 - 30

Telefax: + 49 (0) 39 28 - 48 63 - 32

E-Mail: info@ambulanzmobile.de

Internet: www.ambulanzmobile.eu



Das Projekt eBEn – eBusiness-Engineering richtet sich an industrielle kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Deutschland. Ziel ist ein ganzheitliches Unternehmenskonzept, welches Lösungen zur Diagnose, Bewertung und Gestaltung eines integrierten Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements anbietet.



Das Projekt eBEn ist Teil des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) initiiert wurde, um die Entwicklung und breitenwirksame Nutzung von IKT-Anwendungen in KMU und Handwerk voranzutreiben.

Weitere Informationen zum Projekt **eBEn – eBusiness-Engineering** finden Sie unter www.ebusiness-engineering.de.

RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e.V.

Freiberger Straße 35

01067 Dresden

Telefon: +49 351 8322-30

Telefax: +49 351 8322-400

E-Mail: info@rkw-sachsen.de

